

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 610/20 -

Eingang 21. 08. 2020

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

1. des Herrn Stefan Walser,
[redacted] Hamburg,
2. der Minderjährigen [redacted] Walser,
vertreten durch den Vater Stefan Walser,
[redacted] Hamburg,
3. des Minderjährigen [redacted] Walser,
vertreten durch den Vater Stefan Walser,
[redacted] Hamburg,
4. der Minderjährigen [redacted] Walser, Kairo, Ägypten,
vertreten durch den Vater Stefan Walser,
[redacted] Hamburg,

- gegen
1. den Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 5. Februar 2020 - 13 UF 8/20 -,
 2. § 36a Abs. 1 Satz 2, §§ 36, 42, 76 Aches Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
den Präsidenten Harbarth,

die Richterin Britz

und den Richter Radtke

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)

am 30. Juli 2020 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung
angenommen.

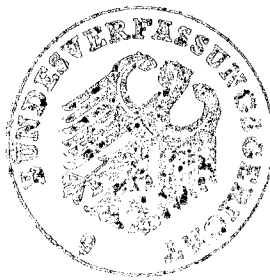
Von einer Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Harbarth

Britz

Radtke



Ausgefertigt
Langendorfer
(Langendorfer)
Tatbeschäftigte
als Urkundbedienstete der Geschäftsstelle
des Bundesverfassungsgerichts